

233424-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten – BLB NRW AC / Aachen/ RWTH IENFT/IHFT Sanierung/ Schlüsselfertige Errichtung mit integrierter Planung (SEP)/ 005-25-00246 I

OJ S 71/2025 10/04/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW Aachen

E-Mail: AC.Einkauf@blb.nrw.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: BLB NRW AC / Aachen/ RWTH IENFT/IHFT Sanierung/ Schlüsselfertige Errichtung mit integrierter Planung (SEP)/ 005-25-00246 I

Beschreibung: Der BLB NRW Niederlassung Aachen beabsichtigt die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes der Institute Nachrichten- und Hochfrequenztechnik. Das Gebäude wurde im Jahr 1957 als gestreckter Solitärbau mit einer Länge von ca. 90 m im ehemaligen Gartenbereich zugehörig zu Haus Königshügel errichtet. Das Gebäude weist im Wesentlichen 5 Geschosse auf, ergänzend durch ein 2. Untergeschoss in einem Teilbereich des Gebäudes, sowie ein Dachgeschoss mit wenigen Nutz- und Technikräumen. Die Sanierung des Gebäudes muss in Einklang mit den Anforderungen der Denkmalpflege erfolgen. Gleichzeitig sind jedoch gebäudetechnische sowie technische Anforderungen, die aus dem Forschungs- und Lehrbetrieb resultieren, zu erfüllen. Die derzeitigen Technikflächen werden voraussichtlich anwachsen. In der Gesamtplanung muss die Dachfläche ebenfalls Berücksichtigung finden. Der auf dem Dach befindliche Messraum soll auf dem Außengelände neu verortet werden. Der Gesamt-Flächenbedarf beträgt ca. 3.526 m² NUF 1-6.

Kennung des Verfahrens: 55626531-25c5-4fa7-b9e4-e36b56b615d8

Interne Kennung: 005-25-00246

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45214300 Bauarbeiten für Hochschulen, 45214400 Bauarbeiten für Universitätsgebäude, 45214420 Bau von Hörsälen, 45214600 Bauarbeiten für Forschungsgebäude, 45214610 Bau von Laborgebäuden, 71320000 Planungsleistungen im

Bauwesen, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau, 71356400 Technische Planungsleistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: RWTH Institut für Hochfrequenztechnik, Melatener Str. 23

Stadt: Aachen

Postleitzahl: 52074

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXS7YYXYTMXLRW95

Kalkulationskostenentschädigung: Sowohl derjenige Bieter, der den Auftrag erhalten soll, als auch diejenigen Bieter, die für den Zuschlag nicht vorgesehen sind, erhalten bei Einhaltung der Voraussetzungen des § 8 Abs. 8 Nr. 1 S. 2 i.V.m. Nr. 2 VOB/A-EG eine Entschädigung i. H. v. netto 363.000,00 EUR für die im Zuge des Verhandlungsverfahrens entstehenden Aufwendungen. Die Voraussetzungen dafür sind gem. § 8 Abs. 8 Nr. 1 S. 3 VOB/A-EG die rechtzeitige Einreichung eines der Ausschreibung entsprechenden wertungsfähigen Angebots mit den geforderten Unterlagen. Diese Entschädigung steht jedem beteiligten Bieter in der zweiten Stufe (Angebotsphase) des Wettbewerbs zu, der ein der Ausschreibung entsprechendes Angebot inklusive Planungsunterlage mit den geforderten Parametern fristgerecht einreicht. Die Entschädigungssumme aus der Abstimmungs- und Verhandlungsphase wird im Auftragsfall der Preconstruction-Phase dem Auftragnehmer von der Gesamtvergütung in Abzug gebracht. Allgemeine Information zum weiteren Vorgehen bei vorbehaltlicher Verhandlungsrunde: Beim Teilnahmewettbewerb verringert der AG die Anzahl der Teilnehmer auf maximal fünf Bewerber zum nachgelagerten Verfahren. Im Falle von Punktegleichheit nach der Bewertung der Teilnahmeunterlagen (Bewerbungsbogen) mit Hilfe der veröffentlichten Wertungsmatrix (Eignungsmatrix SEP) entscheidet der AG anhand eines Losverfahrens, welcher Bewerber beim nachgelagerten Verhandlungsverfahren mit eingeladen wird. In der zweiten Stufe des Wettbewerbs erstellen die Bieter eine Angebotsplanung inklusive Indikativangebot, die nach Beurteilung der Wertungsmatrix (Zuschlagsmatrix SEP) ausgewertet wird. Im Anschluss an die Angebotsphase mit dem 1. Angebot erfolgt eine Verhandlungsphase. Nach der Verhandlungsphase ist ein 2. finales Angebot abschließend einzureichen. Der Auftraggeber behält sich jedoch ausdrücklich vor, schon auf das 1. Angebot ohne Durchführung einer Verhandlungsrunde den Zuschlag zu erteilen. ***** Sollte es im Rahmen des Vergabeverfahrens durch Mehrfachangaben im Preisblatt einerseits und im Bietertool andererseits zu widersprüchlichen Angaben über Preisnachlässe durch den Bieter kommen, werden die Angaben im Preisblatt als vorrangig angesehen und der Bewertung des Angebots zugrunde gelegt.

***** Hinweisen wird auf die Korruptionspräventionen, denen sich der BLB NRW unterworfen hat; diese finden sich unter: <https://www.blb.nrw.de/compliance>. Einem rechtskonformen Handeln unterwirft sich auch der Bewerber / Auftragnehmer. *****

Datenschutzklausel gem. § 12 Abs. 2 Datenschutzgesetz NRW Die von Ihnen erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihres Angebotes.

***** Hinweis - Wettbewerbsregister Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro ohne Umsatzsteuer wird der Auftraggeber über den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Auskunft aus dem

Wettbewerbsregister nach § 6 Abs. 1 S. 1 des Wettbewerbsregistergesetzes einholen.
***** Zuständigkeit bei Meinungsverschiedenheiten
nach § 18 (2) VOB/B (Streitigkeiten) Entsprechend dem § 18 (2) VOB/B und dem
Transparenzgebot hat der BLB NRW die zuständige Stelle eingerichtet und gibt sie hiermit
bekannt: BLB NRW Zentrale Justizariat Mercedesstr.12 40470 Düsseldorf
***** Das Vergabeverfahren wird über den
Vergabemarktplatz NRW (VMP NRW) abgewickelt. Unternehmen erhalten bei der
Registrierung auf dem VMP NRW einen individuellen Unternehmensaccount. Der Austausch
zwischen der Vergabestelle und dem Unternehmen erfolgt elektronisch über diesen Account
und den für dieses Vergabeverfahren angelegten Projektraum im Modul "Kommunikation". Nur
das Unternehmen hat Zugriff auf die über den Unternehmensaccount im Modul
"Kommunikation" des Projektraums eingegangenen und ausgehenden Nachrichten. Dem
Unternehmen werden hierüber auch rechtserhebliche Erklärungen im Vergabeverfahren
zugestellt. Innerhalb des Unternehmensaccounts können mehrere Nutzerkonten angelegt
werden. Bei der Anlage wird die Verwendung funktionsbezogener E-Mail-Adressen
empfohlen. Weitere Informationen und Hilfestellungen zum VMP NRW sowie Anleitungen zum
Bietertool für die Angebotsabgabe finden Sie auf der Internetseite des Betreibers cosinex
GmbH unter folgendem Link: <https://support.cosinex.de/unternehmen/pages/viewpage.action?pagelId=28115008>.
***** In diesem Verfahren
werden Bieterfragen über eine Bieterfragenliste (siehe Vergabeunterlagen - Sonstiges) von
den Bietern über die Kommunikationsplattform des VMP eingereicht und durch die
Vergabestelle beantwortet. ***** Wir weisen an
dieser Stelle darauf hin, dass das beigefügte Anlagenverzeichnis nicht deckungsgleich zu den
Anlagen in den Vergabeunterlagen ist. Anlagen die nicht im Teilnahmewettbewerb beigefügt
sind werden erst in der zweiten Phase (Angebotsphase) beigefügt. Somit dient dies in Phase 1
nur der Information. *****

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: § 124 GWB - § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz sowie sämtliche Ausschlussgründe nach § 123 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: BLB NRW AC / Aachen/ RWTH IENFT/IHFT Sanierung/ Schlüsselfertige Errichtung mit integrierter Planung (SEP)/ 005-25-00246 I

Beschreibung: Bei dem Vergabeverfahren handelt es sich um ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gem. § 3 EU Abs. 3 VOB/A. Das Vergabeverfahren gliedert sich demnach in einen Teilnahmewettbewerb sowie eine Angebots- und eine Verhandlungsphase. Den Bietern werden die funktionalen Anforderungen im Rahmen einer Funktionalen Leistungsbeschreibung beschrieben. Das Verfahren gliedert sich in eine Angebotsphase, in der maximal 5 Bieter im Wettbewerb ein Vorplanungskonzept auf Basis der funktionalen Vorgaben ausarbeiten. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf die architektonisch-gestalterische und funktionale Qualität unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Aspekte gelegt. Auf Basis dieser Angebotsplanung legen die Bieter ein indikatives Angebot. Danach schließt sich eine Verhandlungsphase mit einer abschließenden

Bewertung des Preisangebots an. Nach dem erfolgten Zuschlag an einen Bieter erfolgt die Fortführung der Angebotsplanung und Erarbeitung einer vertieften ausführungorientierten Entwurfsplanung und Verifizierung des Angebotspreises. Bei Einhaltung der Wirtschaftlichkeit mit dem verifizierten Angebotspreis erfolgt die Erarbeitung der restlichen Planungs- und Bauleistungen. Komplette Bauleistungen sowie komplette Planungsleistungen, insbesondere Objektplanung, Fassadenplanung, TGA-HKLS und TGA-ELT, im Übrigen sämtliche zur schlüsselfertigen Errichtung erforderlichen Planungsleistungen basierend auf einer Funktionalen Leistungsbeschreibung.

Interne Kennung: 005-25-00246

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45214300 Bauarbeiten für Hochschulen, 45214400 Bauarbeiten für Universitätsgebäude, 45214420 Bau von Hörsälen, 45214600 Bauarbeiten für Forschungsgebäude, 45214610 Bau von Laborgebäuden, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau, 71356400 Technische Planungsleistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: RWTH Institut für Hochfrequenztechnik, Melatener Str. 23

Stadt: Aachen

Postleitzahl: 52074

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 37 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Einzureichende Unterlagen: Nachweis der

Haftpflichtversicherung für Planungsleistungen mindestens zweifach maximiert bei natürlichen

Personen bzw. mindestens dreifach maximiert bei juristischen Personen mit einer

Mindestdeckungssumme von 5 Mio. EUR für Sachschäden je Schadensfall sowie 3 Mio. EUR

für Personenschäden je Schadensfall oder die verbindliche Erklärung einer

Versicherungsgesellschaft, dass Sie mit dem haftenden Bewerber eine im Auftragsfall

eintretende Berufshaftpflichtversicherung in der geforderten Höhe für Personen- und

Sachschäden abgeschlossen hat, bzw. abzuschließen beabsichtigt. Als Mindestanforderung ist zudem ein Umsatz von 30 Mio. EUR als Mittel der Nettojahresumsätze für Bauleistungen aus dem Bereich Hochbau aus 2022, 2023 und 2024 festgelegt.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Einzureichende Unterlagen: - 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen): - wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird - bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft - Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz (auf Anforderung der Vergabestelle mittels Dritterklärung vorzulegen) - Info-Blatt Steuerabzug (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen) - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (auf Anforderung der Vergabestelle mittels Dritterklärung vorzulegen): falls das Unternehmen beitragspflichtig ist

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Allgemeine Eignung Die Eignung der präqualifizierten Unternehmen wird anhand der in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen hinterlegten Erklärungen und Nachweise sowie der ggf. darüber hinaus verlangten Angaben und sonstigen Erkenntnissen der Baudurchführenden Ebene geprüft. Die hinterlegten Informationen müssen die Eignung für den konkreten Auftrag nachweisen, die projektspezifischen Anforderungen an den Nachweis der Eignung sind zu berücksichtigen. Alternativ oder ergänzend steht es den Unternehmen frei, Eigenerklärungen zu den geforderten Eignungskriterien abzugeben und diese durch Vorlage von Einzelnachweisen zu belegen. Dies ist insbesondere dann erforderlich, wenn die hinterlegten Dokumente nicht die Eignung zu dem konkreten Auftrag nachweisen können. Die Eignungsprüfung der nicht präqualifizierten Unternehmen erfolgt (zunächst) anhand der abgegebenen Eigenerklärungen sowie der ggf. zusätzlich verlangten Angaben und sonstigen Erkenntnissen der Baudurchführenden Ebene. Gelangen Angebote von nicht präqualifizierten Unternehmen in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" bzw. in der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung bezeichneten Bescheinigungen zur Bestätigung der Eigenerklärungen einzuholen und zu prüfen. Das Formblatt 124 kann direkt abgerufen werden unter: https://www.blb.nrw.de/fileadmin/Home/Service/Service_fuer_Auftragnehmer/Eignungsnachweis/eigenerklaerung-nicht-praequalifizierte-unternehmen-formblatt-124.pdf Bei Verfahren mit Teilnahmewettbewerb erfolgt die Eignungsprüfung im Rahmen der Bewerberauswahl. Für nicht präqualifizierter Unternehmen wird die Eignungsprüfung anhand der vorgelegten Eigenerklärungen und Referenzbescheinigungen vorgenommen. Vor der Aufforderung zur Angebotsabgabe sind von den nicht präqualifizierten Unternehmen, die als geeignet eingestuft wurden und die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, die Bescheinigungen zu fordern und zu prüfen." Nachunternehmen/andere Unternehmen: Bei Zweifeln an der Eignung der vorgesehenen Nachunternehmen / anderen Unternehmen von präqualifizierten Unternehmen können die o.g. Nachweise gefordert und einer Prüfung unterzogen werden. Bei der Prüfung der Eignung nicht präqualifizierter Unternehmen sind auch die Bescheinigungen der Nachunternehmen / anderen Unternehmen zu prüfen, für deren Leistungen die Vorlage der Eigenerklärung verlangt wurde. Auftragspezifische Anforderungen: Für den schriftlichen Teilnahmeantrag sind ausschließlich die durch den Auftraggeber übermittelten Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb (Werbungsbogen) zu

verwenden. Formlose Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Die im Bewerberbogen genannten Unterlagen sowie Nachweise und Erklärungen sind vollständig und ohne Querverweise auf etwaige Unterlagen, Websites etc. auszufüllen, rechtsverbindlich zu unterschreiben und beizufügen. Am vorgegebenen Wortlaut der Unterlagen dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden. Mit dem Teilnahmeantrag sind sämtliche Unterlagen, Nachweise und Erklärungen nach der vorgegebenen Gliederung vorzulegen. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften muss für jedes Mitglied der Bewerber- / Bietergemeinschaft die Eigenerklärung einschließlich aller Unterlagen ausgefüllt und unterschrieben werden. Die unvollständige oder verspätete Vorlage der Unterlagen kann zum Ausschluss aus dem Verfahren führen. Fehlende Unterlagen/ Nachweise oder Erklärungen werden nachgefordert. Werden nachgeforderte Unterlagen/ Nachweise oder Erklärungen nicht vollständig und/oder nicht fristgerecht eingereicht, führt dies zum Ausschluss aus dem Verfahren. Die Projektleitung für die Bauleistungen muss bauvorlagenberechtigt für NRW entsprechend den Anforderungen der BauO NRW sein, sofern die Bauvorlagenberechtigung nicht über die Projektleitung für Objektplanungsleistung abgedeckt wird. Die Bauvorlageberechtigung ist ein Mindestkriterium für die Eignung.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Allgemeine Eignung Die Eignung der präqualifizierten Unternehmen wird anhand der in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen hinterlegten Erklärungen und Nachweise sowie der ggf. darüber hinaus verlangten Angaben und sonstigen Erkenntnissen der Baudurchführenden Ebene geprüft. Die hinterlegten Informationen müssen die Eignung für den konkreten Auftrag nachweisen, die projektspezifischen Anforderungen an den Nachweis der Eignung sind zu berücksichtigen. Alternativ oder ergänzend steht es den Unternehmen frei, Eigenerklärungen zu den geforderten Eignungskriterien abzugeben und diese durch Vorlage von Einzelnachweisen zu belegen. Dies ist insbesondere dann erforderlich, wenn die hinterlegten Dokumente nicht die Eignung zu dem konkreten Auftrag nachweisen können. Die Eignungsprüfung der nicht präqualifizierten Unternehmen erfolgt (zunächst) anhand der abgegebenen Eigenerklärungen sowie der ggf. zusätzlich verlangten Angaben und sonstigen Erkenntnissen der Baudurchführenden Ebene. Gelangen Angebote von nicht präqualifizierten Unternehmen in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" bzw. in der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung bezeichneten Bescheinigungen zur Bestätigung der Eigenerklärungen einzuholen und zu prüfen. Das Formblatt 124 kann direkt abgerufen werden unter: https://www.blb.nrw.de/fileadmin/Home/Service/Service_fuer_Auftragnehmer/Eignungsnachweis/eigenerklaerung-nicht-praequalifizierte-unternehmen-formblatt-124.pdf Bei Verfahren mit Teilnahmewettbewerb erfolgt die Eignungsprüfung im Rahmen der Bewerberauswahl. Für nicht präqualifizierter Unternehmen wird die Eignungsprüfung anhand der vorgelegten Eigenerklärungen und Referenzbescheinigungen vorgenommen. Vor der Aufforderung zur Angebotsabgabe sind von den nicht präqualifizierten Unternehmen, die als geeignet eingestuft wurden und die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, die Bescheinigungen zu fordern und zu prüfen." Nachunternehmen/andere Unternehmen: Bei Zweifeln an der Eignung der vorgesehenen Nachunternehmen / anderen Unternehmen von präqualifizierten Unternehmen können die o.g. Nachweise gefordert und einer Prüfung unterzogen werden. Bei der Prüfung der Eignung nicht präqualifizierter Unternehmen sind auch die Bescheinigungen der Nachunternehmen / anderen Unternehmen zu prüfen, für deren Leistungen die Vorlage der Eigenerklärung verlangt wurde. Für den Bereich Bauleistung ist der Nachweis von 3 Referenzprojekten gefordert. Folgende Mindestanforderungen müssen

die Referenzenprojekte für den Bereich Bauleistung mindestens erfüllen - Es sind drei Referenzen einzureichen, davon o Mindestens eine Referenz mit Anforderungen der Denkmalpflege o Mindestens eine Referenz beinhaltet eine Kernsanierung ($\geq 4.500 \text{ m}^2$ BGF) o Mindestens eine Referenz mit Baukosten KG 200-600 über 30 Mio. EUR (brutto) Für alle Referenzen gelten weiterhin folgende Mindestanforderungen: - Das Fertigstellungsdatum aller Referenzen muss innerhalb der letzten acht Jahre gerechnet ab dem Submissionstermin der Bewerbungsunterlagen liegen (Fertigstellung LP 8 zwischen 01.04.2017 bis 31.03.2025). Für den Bereich Planungsleistungen ist der Nachweis von drei Referenzprojekten für den Bereich der Objektplanung Gebäude, für den Bereich der Technischen Ausrüstung und für den Bereich Fassadenplanung erforderlich. Folgende Mindestanforderungen müssen die Referenzenprojekte mindestens erfüllen: - Es sind drei Referenzen für den Bereich Objektplanung einzureichen, davon o mindestens eine Referenz mit dem Schwierigkeitsgrad Honorarzone IV oder höher und zusätzlich zwei mit dem Schwierigkeitsgrad Honorarzone III oder höher Für alle Referenzen gelten weiterhin folgende Mindestanforderungen: - Alle Referenzen müssen jeweils mindestens drei Leistungsphasen 2 bis 5 des Leistungsbildes Gebäude und Innenräume gemäß HOAI aufweisen. - Der Abschluss der letzten erbrachten Leistungsphase (LP 2-8) aller Referenzen muss innerhalb der letzten acht Jahre gerechnet ab dem Submissionstermin der Bewerbungsunterlagen liegen (01.04.2017 bis 31.03.2025). - Es sind drei Referenzen für den Bereich Planung Technische Ausrüstung einzureichen, davon o mindestens eine Referenz mit dem Schwierigkeitsgrad Honorarzone III und zusätzlich zwei Referenzen mit dem Schwierigkeitsgrad Honorarzone II oder höher Für alle Referenzen gelten weiterhin folgende Mindestanforderungen: - Alle Referenzen müssen jeweils mindestens drei Leistungsphasen 2 bis 5 des Leistungsbildes Technische Ausrüstung gemäß HOAI in mindestens 3 Anlagengruppen aus den Anlagengruppen 1-6 und 8 aufweisen. - Der Abschluss der letzten erbrachten Leistungsphase (LP 2-8) aller Referenzen muss innerhalb der letzten acht Jahre gerechnet ab dem Submissionstermin der Bewerbungsunterlagen liegen (01.04.2017 bis 31.03.2025). - Es sind drei Referenzen für den Bereich Fassadenplanung einzureichen, davon o mindestens eine Referenz für eine Sanierungsplanung von denkmalgeschützten Fassaden unter weitgehendem Bestandserhalt und zusätzlich zwei Referenzen für Sanierungsplanungen Für alle Referenzen gelten weiterhin folgende Mindestanforderungen: - Alle Referenzen müssen jeweils mindestens drei Leistungsphasen aus den Leistungsphasen 2 bis 5 der Fassadenplanung gemäß HOAI aufweisen. - Der Abschluss der letzten erbrachten Leistungsphase (LP 2-8) aller Referenzen muss innerhalb der letzten acht Jahre gerechnet ab dem Submissionstermin der Bewerbungsunterlagen liegen (01.04.2017 bis 31.03.2025). Die Referenzen sind mit den im Bewerbungsbogen vorhandenen Formblättern nachzuweisen. Bei Arbeitsgemeinschaften sind die Referenzkriterien insgesamt nachzuweisen, d.h. der Referenznachweis ist nicht von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzeln zu führen.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: siehe Vergabeunterlagen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1 000,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 23/04/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://evergabe.blb.nrw.de/Vergabe/notice/CXS7YYXYTMXLRW95/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://evergabe.blb.nrw.de/Vergabe/notice/CXS7YYXYTMXLRW95>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 23/05/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://evergabe.blb.nrw.de/Vergabe/notice/CXS7YYXYTMXLRW95>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten. Zudem beträgt die Sicherheit für Mängelansprüche drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/05/2025 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 204 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: -

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Wird der Auftrag einer Bieter- bzw.

Bewerbergemeinschaft erteilt, so ist diese in eine gesamtschuldnerisch haftende

Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter zu überführen. Einzureichende

Unterlagen: - 523 EU - Eigenerklärung Sanktionspaket 5 EU (mit dem Angebot mittels

Eigenerklärung vorzulegen) - Hinweis_Anforderung Auszug aus Wettbewerbsregister (WReg)

(mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen) - Selbstauskunft Einzelunternehmen -

Scheinselbstständigkeit (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nur

auszufüllen, wenn Sie keine juristische Person oder Personengesellschaft sind.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Soll im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft (ARGE) gebildet werden, ist das Formblatt 234 Erklärung Bieter-/ Arbeitsgemeinschaft auszufüllen. Sofern eine Arbeitsgemeinschaft gebildet wird, ist diese als GbR zu firmieren. Eine Firmierung als GmbH wird im Falle eine ARGE-Bildung nicht zugelassen.
Finanzielle Vereinbarung: siehe Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland, c/o Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb von zehn Kalendertagen nach Absendung der Information per Fax oder auf elektronischem Wege bzw. 15 Kalendertagen nach einer Versendung mit anderen Kommunikationsmitteln gerügt hat, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Dies gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW Aachen

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW - Justizariat

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW Aachen

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW Aachen

Registrierungsnummer: 05111-32003-71

Postanschrift: Mies-van-der-Rohe-Straße 10

Stadt: Aachen

Postleitzahl: 52074

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Einkauf und Vertragsmanagement

E-Mail: AC.Einkauf@blb.nrw.de

Telefon: +49 0

Fax: +49 0

Internetadresse: <http://www.blb.nrw.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW - Justizariat

Registrierungsnummer: t:0211617000

Postanschrift: Mercedesstr. 12

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40470

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

Kontaktperson: BLBVergabe@blb.nrw.de

E-Mail: BLBVergabe@blb.nrw.de

Telefon: +49 0

Fax: +49 21161700174

Internetadresse: <http://www.blb.nrw.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland, c/o Bezirksregierung Köln

Registrierungsnummer: t:02211473055

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

Kontaktperson: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 0

Fax: +49 221-1472889

Internetadresse: https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

eb0fba89-7308-418f-8f39-986e58a7ba72-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

Falscher Vorlagezeitraum bei Eignungsbedingungen wurde korrigiert. Alle Unterlagen sollen mit Teilnahmeantrag vorgelegt werden.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Falscher Vorlagezeitraum bei Eignungsbedingungen wurde korrigiert.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 09/04/2025

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d7c461cc-b38e-46a7-8732-94ec3b70ea83 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/04/2025 08:39:03 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 233424-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 71/2025

Datum der Veröffentlichung: 10/04/2025